

Nikolausfeier bei den Wasserfreunde TuRa Bergkamen



Wie bereits seit viele Jahren war der Nikolaus auch wieder zu Gast bei den Wasserfreunden und hatte auch in diesem Jahr neben seinen fleißigen Rentieren, die wieder die Boote gezogen haben, einen Engel zur Verstärkung dabei.

Nachdem die kleinen Wasserfreunde und ihre Geschwister nach Herzenslust im großen Becken gespielt haben, sang Sandra Walkenhaus gemeinsam mit den Kindern ein paar Weihnachtslieder, wobei die Kinder sich am Beckenrand aufrehten. Dann war es endlich soweit, der Nicolaus kam mit Glockengeläut gemeinsam mit seinem Engel, den Rentieren und seinen Helfern in das Schwimmbad. Die Helfer ließen die Boote zu Wasser und dann ging es los. Jedes Kind erhielt vom Nicolaus oder dem Engel einen Taler, der dann am Ausgang des Schwimmbades gegen einen leckeren Stutenkerl sowie einem Beutel mit weiteren Überraschungen eintauschen konnte.

Zum Abschluss gingen der Nicolaus und der Engel wieder baden und alle hatten einen großen Spaß daran.

Zusammenstoß zwischen Rettungswagen und Pkw – Pkw-Fahrerin aus Bergkamen wurde leicht verletzt

Am Freitag gegen 18:40 Uhr befuhr ein RTW die Unnaer Straße in Fahrtrichtung Unna unter Inanspruchnahme von Sonder- und Wegerechten. Am Kreuzungsbereich Schattweg fuhr der 23-jährige Fahrer des RTW bei Rotlicht in den Kreuzungsbereich ein. Dabei kam es zu einer Kollision mit einer 21-jährigen Frau aus Bergkamen.

Diese befuhr mit ihrem Ford KA den Schattweg in Fahrtrichtung Unnaer Straße und fuhr bei Grünlicht in den Kreuzungsbereich. Aufgrund der Kollision drehte sich der Pkw und kam vor einer Ampel zum Stehen. Die Bergkamenerin wurde durch den Verkehrsunfall leicht verletzt und in ein Krankenhaus gebracht. Die RTW-Besatzung, sowie ein im RTW befindlicher Patient blieben unverletzt. Beide Fahrzeuge mussten abgeschleppt werden. Es entstand ein geschätzter Sachschaden im fünfstelligen Eurobereich.

Zusammenstoß zwischen Pkw und Fahrrad an der Einmündung Buckenstraße in die Goekenheide – Radler wird leicht verletzt

Am Freitagnachmittag um 17:15 Uhr befuhr ein 33-jähriger Mann aus Bergkamen, mit seinem schwarzen Ford Mondeo, die Buckenstraße in Fahrtrichtung Goekenheide. Als dieser nach rechts in die Straße Goekenheide abbiegen wollte übersah er einen 72-jährigen Fahrradfahrer aus Kamen. Dieser befuhr die Straße Goekenheide in Fahrtrichtung Häupenweg auf dem markierten Fahrradweg.

Es kam zu einem Zusammenstoß beider Fahrzeuge, woraufhin der Fahrradfahrer stürzte. Durch den Sturz verletzte sich der Kamener leicht und wurde in ein umliegendes Krankenhaus gebracht. Das Fahrrad wurde zur Polizeiwache Kamen gebracht. Es entstand Sachschaden von einigen hundert Euro. /Tu.

Verfolgungsfahrt mit gestohlenem Auto auf der A2 endet mit Festnahme

Am Freitag hatte sich ein 23-Jähriger mit der Polizei eine Verfolgungsfahrt auf der A2 geliefert. Sie endete mit einer Festnahme und einem beschädigten Streifenwagen.

Gegen 9.40 Uhr erhielt die Polizei mehrere Anrufe von Autofahrern auf der A2. Ein Fahrzeug soll im Bereich des Kamener Kreuzes in Fahrtrichtung Hannover Schlangenlinien fahren. Eine Überprüfung des Kennzeichens ergab, dass der Wagen gestohlen war. Mehrere Einsatzfahrzeuge konnten das Auto im Bereich der Anschlussstelle Bönen einholen. Die Polizeibeamten setzten sich mit den Streifenwagen vor das flüchtende Auto und gaben das Signal „Bitte Folgen“. Der Fahrer des gestohlenen Fahrzeugs versuchte daraufhin mehrfach eine Lücke zu finden, um an den Polizeiwagen vorbeizufahren, es gelang ihm jedoch nicht. An der Anschlussstelle Hamm fuhren die Beamten auf den Verzögerungsstreifen, um die Autobahn zu verlassen. Der Fahrer des gestohlenen Autos suchte seine „letzte Chance“ zur Flucht zu und lenkte in Richtung Hauptfahrbahn. Dabei kollidierte er mit einem Streifenwagen und wurde anschließend von weiteren Streifenwagen festgesetzt.

Der 23-Jährige weigerte sich das Fahrzeug zu öffnen, stattdessen versuchte er die Fahrt fortzusetzen, obwohl vor dem Auto ein Polizeibeamter stand. Aufgrund der weiteren Streifenwagen misslang auch dieser Versuch, sich den Beamten zu entziehen. Ein Beamter gelangte dann durch den Kofferraum in das Auto und konnte den 23-Jährigen Rumänen überwältigen und festnehmen. Dabei leistete der Fahrer Widerstand und zog sich leichte Verletzungen zu.

Nach ersten Ermittlungen hatte der Tatverdächtige das Auto (VW Golf) am heutigen Tag in Recklinghausen entwendet. Ein Drogenvortest verlief positiv. Der diensthabende Arzt entnahm eine Blutprobe. Zwei Mobiltelefone stellten die Beamten sicher. Nach Rücksprache mit der Staatsanwaltschaft wurde der 23-Jährige nach Beendigung der polizeilichen Maßnahmen entlassen.

Den Fahrer erwartet jetzt eine Anzeige wegen Gefährlichen Eingriff in den Straßenverkehr, Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte und Fahren unter Einfluss von Betäubungsmitteln. Einen Führerschein besitzt der aus Beckum

stammende junge Mann zudem auch nicht. Strafrechtlich nennt man das Fahren ohne Fahrerlaubnis. Anzeige folgt auch hier. Zu guter Letzt steht er natürlich auch in Verdacht, das Auto selber gestohlen zu haben. Auch hier wird ein Strafverfahren eingeleitet.

Lions Club öffnet das 7. Fenster des Weihnachtskalenders

Die Losnummern der Weihnachtskalender-Aktion des Lions Club Bergkamen sind gezogen. Hier sind nun die Nummern für Samstag, 7. Dezember. Die Gewinne können bei den jeweiligen Geschäften und Unternehmen direkt abgeholt werden. Es ist dafür vom Lions Club keine Frist gesetzt worden.

Die glücklichen Gewinner von Gutscheinen können sich also gründlich überlegen, wie sie ihn eintauschen wollen.

07. Dezember 2019	Gewinn
Kaufhaus Schnüchel Bergkamen	Warengutschein im Wert von 25,00
Kaufhaus Schnüchel Bergkamen	Warengutschein im Wert von 25,00
Kaufhaus Schnüchel Bergkamen	Warengutschein im Wert von 25,00
Kaufhaus Schnüchel Bergkamen	Warengutschein im Wert von 25,00
Kaufhaus Schnüchel Bergkamen	Warengutschein im Wert von 25,00
Kaufhaus Schnüchel Bergkamen	Warengutschein im Wert von 25,00
Autohaus Kollmer	Autoreinigung im Werte von 50,00
Café Braune im Gartencenter Röttger	Frühstück für 2 Personen
Café Braune im Gartencenter Röttger	Frühstück für 2 Personen

Neues Programmheft der VHS ist da – Wissenschaftler halten live übers Internet Vorträge vor Bergkamener Kursteilnehmern



Präsentieren das neue VHS-Programmheft (v. l.): Manuela Sieland-Bortz, der Leiter des Amts für Schule, Sport und Weiterbildung Andreas Kray, Sabine Ostrowski und der Vorsitzende des Ausschusses für Schule, Sport und Weiterbildung.

Das neue Semester beginnt am 20. Januar und umfasst rund 150

Kurse. Das druckfrische Programmheft wird ab Montag im Stadtgebiet verteilt und liegt ab Mittwoch an allen bekannten Stellen aus. Anmeldungen werden ab Veröffentlichung persönlich, schriftlich, telefonisch und online vom VHS-Team angenommen. Die Kontaktdaten können dem VHS-Programm entnommen werden.

Manuela Sieland-Bortz und Sabine Ostrowski haben wieder ein breit gefächertes Programm zusammengestellt. Neben etablierten Angeboten ist auch wieder eine Vielzahl neuer Kurse und Einzelveranstaltungen zu finden.

Der Bereich Ernährung/ Kulinarisches richtet sich an Interessierte, die Fertiggerichten und Fast-Food den Rücken kehren möchten. Die Dozentin Claudia Lindemann hat wieder neue Rezepte aus verschiedenen Ländern für ihre Kochkurse zusammengetragen und bringt Abwechslung in die Lehrküche der Willy-Brandt-Gesamtschule. Und wer sich in die Kunst des Cocktails mixen einführen lassen möchte oder die deutschen Weinanbaugebiete noch nicht kennt, wird ebenfalls bei der VHS fündig.

Interessierte, die sich mit politischen, gesellschaftlichen oder ökologischen Fragestellungen beschäftigen möchten, können dies im kommenden Semester mit Angeboten aus dem Programmbereich 1. Der politischen Bildung kommt traditionell ein besonderer Stellenwert zu. Es geht um das allgemeine Engagement für demokratische Werte, Menschenrechte und gegen Fundamentalismus.

Mit der Ausstellung „Vom Kriegsende zum Weststaat“ geht die chronologische Aufarbeitung deutscher Geschichte, anhand ausgewählter Exponate, weiter. Die Ausstellung wird ergänzt durch den Eröffnungsvortrag vom „Trümmerchaos zum Grundgesetz“.

Unter dem Motto „Gemeinsam zu mehr Nachhaltigkeit“ verabschiedete die Nationale Plattform Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) einen Aktionsplan für Deutschland in dessen Mittelpunkt die Verankerung des lebenslangen Lernprozesses

steht.

Vermittelt werden sollen vorrangig notwendige Kenntnisse und Qualifikationen zur Förderung nachhaltiger Entwicklung.

So geht Dr. Götz Loos in seiner Vortragsreihe „Klima, Umwelt und Natur schützen-Was kann ich selber dafür tun?“ auf unterschiedlichste Gesichtspunkte des Themas ein. Im Vordergrund steht dabei aber immer wie man sich selber einbringen kann.

Die Vortragsreihe beginnt mit der Fragestellung „Wo stehen wir? Fakten zur Belastung von Klima, Natur und Umwelt – und: Was kann ich sofort tun?“

An den weiteren drei Vortragsabenden geht es um „Verschwendung und Wegwerfmentalität – Alltag und Gewohnheiten neu denken und handeln“, „Natur schützen und nutzen im Garten und drumherum – Gegen Einheitsrasen und Schotterwüsten und „Aktionen und Aktivismus – Einbringen für Zukunftsfähigkeit und Schutz unserer Lebensgrundlagen im Ort und darüber hinaus“.

Auch in den Programmbereichen „Kultur und Kreatives“ und „EDV und berufliche Bildung“ gibt es neue Veranstaltungsformate. Durch die neue technische Infrastruktur in der VHS ist es nun möglich, sich an den bundesweit angebotenen Online-Vorträgen zu beteiligen. Die Vorträge halten Professorinnen und Professoren sowie Mitarbeitende wissenschaftlicher Einrichtungen exklusiv für Volkshochschulen. Die Referierenden sitzen live vor einer Webcam und sprechen über ein Headset. Die VHS Bergkamen beteiligt sich daran, so dass die Live-Übertragungen hier vor Ort besucht werden können. Die Vorträge werden durch eine Moderation begleitet und offene Fragen über einen Chat an die Referenten weitergeleitet. Die Fragen werden live beantwortet.

Im Programmbereich „Kultur und Kreatives“ kann man vier Vorträge zum Thema „Nachhaltigkeit in der Architektur“ verfolgen.

Die zunehmende Internationalisierung von Wirtschaft und Kultur, die wachsende Mobilität in Europa und sich verstärkende Migrationsbewegungen erfordern immer bessere

Sprachkenntnisse und interkulturelle Kompetenzen. Die herkunftssprachliche und fremdsprachliche Kompetenz gehören zu den vom Europarat empfohlenen Schlüsselkompetenzen des lebensbegleitenden Lernens. Fremdsprachen sind zum unverzichtbaren Bestandteil einer erfolgreichen Biographie geworden. Sprachkompetenz ermöglicht es den Menschen, ihre beruflichen Ziele zu verfolgen und unabhängig zu bleiben. Die Sprachkurse der VHS vermitteln ein interkulturelles Grundverständnis und fördern die Offenheit für andere Kulturen. Bei der VHS Bergkamen lernen Sie nach dem gemeinsamen europäischen Referenzrahmen und in angenehmer Atmosphäre bei kompetenten Dozentinnen und Dozenten. Die VHS bietet für jede Zielgruppe ein passendes Angebot, sowohl im Vormittags- als auch im Abendbereich. Im kommenden Semester sind das die Sprachen Schwedisch, Spanisch, Türkisch, Englisch, Französisch und Italienisch. Die Volkshochschulen Bergkamen und Werne bilden gemeinsam das Sprachenprüfungszentrum, in dem Sie wohnortnah Ihre Sprachprüfungen ablegen können. Die Prüfungen der Europäischen Sprachenzertifikate sind europaweit in 15 Ländern für unterschiedliche Niveau- und Kompetenzstufen anerkannt.

Im Programmbereich EDV und berufliche Bildung beschäftigen sich die neuen Online-Vorträge mit der „Digitalen Transformation – Warum man sie nicht ignorieren kann?“, „Der gläserne Mensch – Spuren im Internet“, „Digitale Transformation der Medienindustrie“ und „Grundlagen, Anwendungen und Potenziale der Blockchain –Technologie“. Unter dem Begriff der digitalen Transformation können unterschiedliche Veränderungsprozesse zusammengefasst werden, die sich auf der Basis neuer digitaler Technologien und Infrastrukturen sowohl wirtschaftlich als auch gesellschaftlich auswirken können. Die Vortragsreihe möchte einzelne Aspekte und Anwendungsbereiche der digitalen Transformation beleuchten und hierbei Orientierung bieten. Aber auch die bewährten Kurse zu den EDV Grundlagen und Office-Programmen, zur unverzichtbaren Datensicherheit und zur Handynutzung, in diesem Semester auch

für iPhone-Nutzer, fehlen nicht im Programm.

Im Programmbereich Grundbildung und Schulabschlüsse finden sich die üblichen aber nicht weniger wichtigen Angebote, wie Deutschkurse und die Lehrgänge zum nachträglichen Erwerb von Schulabschlüssen der Sekundarstufe I.

„Herzkissen“-Aktion 2019: Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums nähen 80 Herzkissen für krebserkrankte Frauen



die fleißigen Näherinnen und Näher bei der Übergabe der Herzkissen. Foto: Pytlinski/SGB

Auch in diesem Schuljahr haben Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 8 und 9 im Rahmen der Projekttag Herzkissen für krebserkrankte Frauen genäht. Die 18 Schülerinnen und Schüler nähten an den zwei Tagen 80 Herzkissen. Diese wurden nun an den Herzkissenverein sowie an das Klinikum Lünen übergeben. Unterstützt wurde die Aktion vom Dortmunder Herzkissen e.V. sowie von der Bergkamener Filiale der Volksbank Kamen-Werne.

Das Projekt, welches nun bereits zum vierten Mal stattgefunden hat, unterstützt das Lünener Klinikum. Die Herzkissen werden dort Frauen geschenkt, die eine Brustoperation hinter sich haben. Diese Kissen haben die Form eines Herzens mit „langen Ohren“. Diese Form ermöglicht eine Druckminderung an der Wunde und verhindert das Verrutschen des Kissens. Frau Breuer vom Klinikum Lünen sowie Frau Petersdorf von Herzkissen e.V. nahmen die Kissen jetzt im Städtischen Gymnasium Bergkamen entgegen und bedankten sich bei den Schülerinnen und Schülern sowie bei AG-Leiterin Anna Niggemeier.

**Skulptur der Hl. Barabara
wieder zurück in Oberaden –
Zwei Bergmannsgottesdienste
am Samstag**



Die Skulptur der Hl. Barbara ist wieder zurück in Oberaden.

Zu zwei ökumenischen Gottesdiensten anlässlich des Barbaratags laden am Samstag, 7. Dezember, die Bergkamener Kirchengemeinden ein: um 10 Uhr in der Auferstehungskirche in Weddinghofen mit anschließendem Bergamt im Martin-Luther-Haus sowie ab 11.30 Uhr in der Martin-Luther-Kirche in Oberaden unter Mitwirkung des Werksorchesters „Bergwerk Ost“.

Am eigentlichen Barbaratag, dem 4. Dezember, hatte der Geschichtskreis Haus Aden / Grimberg 3/4 zu einer Feierstunde am Stadtmuseum in Oberaden zur Enthüllung einer Skulptur der Schutzpatronin aller Bergleute eingeladen. Diese Barbara-Skulptur hat eine besondere Geschichte, über die Volker Wagner vom Geschichtskreis berichtete:

„1993 spendete die Firma Deilmann Haniel der Belegschaft der Zeche Haus Aden für die gute Zusammenarbeit innerhalb Nordfeldauffahrung eine Skulptur der heiligen Barbara. Diese sehen sie hier auf der Vorderseite des Programmhefttest. Sie wurde in einer Feierstunde durch die Werksdirektion,

Betriebsrat und Belegschaft empfangen. Im Eingangsbereich der Lichthalle zur Mannschaftskaue und Steigerstube hatte sie ihren Platz gefunden.

So wurde sie auch mit der Belegschaft von Haus Aden die mittlerweile aus Bergleuten der Zechen Monopol Grimberg 3/4 der Zeche Werne und der Zeche Victoria 1/2 bestand im Jahre 2001 mitverlegt und zog mit den Bergleuten auf die aufzunehmende Schachanlage Heinrich Robert zum Großbergwerk Bergwerk Ost nach Hamm. Sie stand ab dem Jahre 2001 im Rondell vor dem Gebäude der Werksdirektion – ein Blickfang für alle Bergleute.

Nach der letzten Schicht und der Einstellung der Kohlenförderung im September 2010 auf dem Bergwerk Ost in Hamm ging es erneut auf Reisen. Sie folgte den schon verlegten Bergleuten und nun auch den Bergleuten der ehemaligen Zeche Heinrich Robert Bergwerk Ost im Jahre 2011 nach Bottrop Schacht 10 des Bergwerks Prosper Haniel. Vor dem Zechentor dort war Ihre neue Bleibe. Jeder Bergmann, der zur Schicht ging, musste so auch an ihr vorbei Tag für Tag, Monat für Monat, Jahr für Jahr. Am 21. Dezember 2018 wurde auch nun die letzte Kohle auf dem Bergwerk Prosper Haniel gefördert und seitdem ist Schicht im Schacht und wir Bergleute haben uns aus der deutschen Steinkohleförderung ehrenvoll verabschiedet.

Diese Barbara ist heute 26 Jahre alt und hat ihren Weg nach langer Reise in die Heimat zurückgefunden.“

In diesem Zusammenhang unterstrich Bürgermeister Roland Schäfer, dass der Bergbau die industrielle Basis von Bergkamen gebildet habe und die Stadt auch heute noch präge. Er freue sich über das Engagement der Bergleute, die ein lebendiges Geschichtsbild vermittelten. Wer sich um die Tradition kümmere, sei nicht rückwärtsgewandt. Im Gegenteil: Um die Gegenwart erfolgreich zu gestalten, müsse man die Vergangenheit kennen, so Schäfer.

POCO Einrichtungsmärkte	Warengutschein im Wert von 25,00 EU
Flechsig Fleischerfachgeschäft	Warengutschein im Wert von 20,00 EU
Flechsig Fleischerfachgeschäft	Warengutschein im Wert von 20,00 EU
Flechsig Fleischerfachgeschäft	Warengutschein im Wert von 20,00 EU
Flechsig Fleischerfachgeschäft	Warengutschein im Wert von 20,00 EU
Flechsig Fleischerfachgeschäft	Warengutschein im Wert von 20,00 EU
Flechsig Fleischerfachgeschäft	Warengutschein im Wert von 20,00 EU

**Aus aktuellem Anlass –
Tödliche Unfälle: Kreis
sensibilisiert Fußgänger und
Autofahrer**



Ein Fußgänger geht über den Zebrastreifen. Hier ist klar, dass Autofahrer anhalten müssen, um ihn über die Straße gehen zu lassen. Foto: Max Rolke – Kreis Unna

Es war ein offenbar tödliches Missverständnis. Ein Fußgänger kam am vergangenen Dienstag in Werne ums Leben, als er einen Kreisverkehr überqueren wollte. Die Unfallkommission des Kreises nimmt den Unfall zum Anlass, um deutlich zu machen: Auch Fußgänger haben „Vorfahrt“ und sollten diese selbstbewusst nutzen.

Der Fußgänger, der in Werne starb, hatte einem Autofahrer per Handzeichen signalisiert, dass er ruhig weiterfahren könne. Dieses Winken verstand wohl auch ein zweiter Autofahrer als Fahrsignal, während der Fußgänger loslief. Es kam zu der verhängnisvollen Kollision.

Keine Knautschzone

„Erst Mitte November wurde in Schwerte ein Fußgänger von einem Auto erfasst und kam ums Leben“, sagt Michael Arnold aus der Straßenverkehrsbehörde des Kreises. „Nach dem zweiten

tödlichen Unfall innerhalb so kurzer Zeit möchten wir sensibilisieren: Fußgänger sind die schwächsten Verkehrsteilnehmer, denn sie haben keine Knautschzone. Und oft genug verhalten sich Autofahrer falsch und ignorieren deren Rechte.“ Deshalb macht der Kreis, der die Federführung über die Unfallkommission hat, jetzt auf die wichtigsten Regeln aufmerksam.

Auch Fußgänger haben „Vorfahrt“

Bei einem Zebrastreifen ist die Situation klar: Wenn ein Fußgänger über die Straße möchte, müssen Autofahrer anhalten. Doch wie ist das beim Abbiegen in eine Seitenstraße oder bei Verkehrsinseln mitten auf der Straße? Haben die Fußgänger hier auch „Vorfahrt“?

„Wer abbiegt, muss für Fußgänger, die gerade über die Straße wollen, anhalten“, klärt Michael Arnold von der Straßenverkehrsbehörde auf. „Das gilt vor allem auch beim Linksabbiegen. Nicht nur entgegenkommende Fahrzeuge müssen durchgelassen werden, auch Fußgänger.“

Sonderfall Querungshilfe

Querungshilfen für Fußgänger sind im Straßenverkehr häufig zu finden: Es sind die kleinen Verkehrsinseln, die in der Fahrbahnmitte stehen. Hier haben die Fußgänger keine „Vorfahrt“. Sie müssen warten, bis sie die Straße sicher passieren können. „Hier zu halten ist also kein Muss – es ist aber einfach ein netter Zug, jemanden die Straße überqueren zu lassen“, sagt Arnold.

Selbstbewusst auftreten

In jedem Fall gilt, dass man sich als Fußgänger vergewissern sollte, ob auch die anderen verstanden haben, was man vorhat. Gefragt ist also vorausschauendes, selbstbewusstes und deutliches Handeln. „Man sollte nicht nur Blickkontakt zu den anderen Verkehrsteilnehmern halten, sondern auch die Hände und Arme für kommunikative Gesten einsetzen“, rät Arnold.

Wenn man Vorrang hat, sollte man diesen als Fußgänger auch nutzen. „Es kann sein, dass man Autofahrer durch ein nett gemeintes Vorbeiwinken eher irritiert, weil nicht mehr deutlich erkennbar ist, was man will“, warnt Arnold. In jedem Fall gelte: Wer im Straßenverkehr unterwegs ist, sollte aufmerksam sein, das Smartphone in der Tasche lassen und im Zweifel mit dem Fehlverhalten anderer rechnen. „Dann ist es das wichtigste, sicher und heil aus der Situation herauszukommen“, unterstreicht Arnold. PK | PK

Freie Plätze bei Schwimm- und Fitnesskursen: GSW starten neues Programm im Januar

Die GSW bieten in den Hallenbädern in Kamen, Bönen und Bergkamen ein vielfältiges und anspruchsvolles Angebot an Fitnesskursen für Erwachsene und Schwimmkurse für Kinder sowie Anfänger an. Wenige Restplätze sind noch frei.

Besonders die Schwimmkurse für Anfänger legen die GSW allen Eltern ans Herz, denn laut einer Studie im Auftrag der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG) können immer weniger Kinder sicher schwimmen. Dies trifft sogar auf mehr als die Hälfte der Zehnjährigen in Deutschland zu. Die Trainer, die die Anfängerkurse bei den GSW leiten, alarmieren: „Viele Kinder waren vor unserem Kurs noch nie in einem Schwimmbad.“ Zudem stellen die Kursleiter immer häufiger motorische Schwierigkeiten bei den Kindern fest. „Kinder wachsen heutzutage schon früh mit Geräten wie Smartphones und Tablets auf. Doch damit erlangen sie keine motorischen Fähigkeiten.“

Das beste Alter, um schwimmen zu lernen, ist ungefähr fünf Jahre. Am Ende des GSW-Kurses kann auf freiwilliger Basis das Schwimmabzeichen „Seepferdchen“ abgelegt werden. Das „Seepferdchen“ jedoch ist lediglich eine Bescheinigung dafür, dass sich ein Kind auf einer Strecke von 25 Metern über Wasser halten kann. Als sicherer Schwimmer gilt das Kind mit diesem Abzeichen nicht. Daher raten die GSW dazu, die anschließenden Aufbauschwimmkurse ebenfalls zu nutzen. Dort können Kinder die erlernten Fähigkeiten vertiefen und zu einem sicheren Schwimmer werden. Anfänger- und Aufbauschwimmkurse sind noch in Kamen und Bönen buchbar.

Aber auch für Erwachsene gibt es noch die Möglichkeit, im neuen Jahr etwas für ihre Gesundheit zu tun. In diversen Aquafitness-Kursen werden unterschiedliche Möglichkeiten angeboten, sich im Wasser fit zu halten. Freie Plätze gibt es noch in Bergkamen.

Anmelden kann man sich direkt auf der Internetseite der GSW unter gsw-freizeit.de oder auch telefonisch unter 02307 978-3599. Auf der Webseite erhält man zudem weitere Informationen zum Kursprogramm und den jeweiligen Kursen.